



Gebenstorf, 3. März 2024

«Wer einen Menschen tötet, dann ist es, als hätte er die ganze Menschheit getötet. Und wer einem Menschen das Leben rettet, dann ist es, als hätte er die ganze Menschheit gerettet.» Koran 5, Vers 32

Stellungnahme

Zu dem Angriff auf einen jüdischen Mitbürger in Zürich am 2. März 2024

Der Verband Aargauer Muslime (VAM) ist erschüttert und entsetzt über den blutigen Angriff auf einen jüdischen Mitbürger in Zürich. Wir wünschen ihm rasche und vollständige Genesung.

Mit Bestürzung mussten wir heute zur Kenntnis nehmen, dass gemäss verschiedenen Medienberichten der jugendliche Täter dieser brutalen Attacke einen muslimischen Hintergrund und ein klares antisemitisches Motiv hatte.

Wir verurteilen diesen barbarischen Akt aufs Schärfste. Unter Hinweis auf die Resolution, die der VAM anlässlich seiner Friedenskundgebung am 12. März 2005 in Baden verabschiedet hat, möchten wir betonen, dass der VAM Terror und Gewalt ablehnt. Ein Angriff auf Unschuldige kann weder durch eine politische Überzeugung noch irgendeine Religion gerechtfertigt werden.

Wer sich der Gewalt gegenüber unschuldigen Zivilisten als politisches Mittel bedient, kann sich nicht auf den Islam berufen. Wir beten für eine friedliche Welt, die frei ist von Gewalt und Terrorismus.

Mit freundlichen Grüssen

Halit Duran
Präsident Verband Aargauer Muslime (VAM)

info@aargauermuslime.ch
www.aargauermuslime.ch